

 <b>STADTWERKE BAD SAULGAU</b>	<b>Anfrage zum Anschluss einer Photovoltaikanlage</b> an das Versorgungsnetz (Strom) der Stadtwerke Bad Saulgau <b>und Auftrag zur Durchführung von Netzberechnungen</b>	<b>Eingangsvermerk</b> vom Verteilnetzbetreiber auszufüllen
<b>Anschrift des Verteilnetzbetreibers (VNB)</b> <input checked="" type="checkbox"/> _____ Name des VNB <input checked="" type="checkbox"/> _____ Name des Regionalzentrums <input checked="" type="checkbox"/> _____ Straße und Haus-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> _____ Postleitzahl und Ort _____	<b>Angaben zum Anlagenstandort</b> <input checked="" type="checkbox"/> _____ Straße und Haus-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> _____ Postleitzahl, Ort <input checked="" type="checkbox"/> _____ 1 z.B. Zählnummer der Bezugsanlage <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei vorhandener Bezugslage: Zählnummer oder Zählpunktnummer	
<b>Anlagenbetreiber/Auftraggeber</b> <input checked="" type="checkbox"/> _____ Name, Vorname bzw. Firmenname <input checked="" type="checkbox"/> _____ Straße und Haus-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> _____ Postleitzahl            Ort <input checked="" type="checkbox"/> _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____	<b>Beauftragter Installateur (Pflichtfelder wenn bereits bekannt)</b> <input checked="" type="checkbox"/> _____ Name, Vorname bzw. Firmenname <input checked="" type="checkbox"/> _____ Straße und Haus-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> _____ Postleitzahl            Ort <input checked="" type="checkbox"/> _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____	

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 2 des Anmeldeformulars**

Bitte unbedingt einen Maßstabgerechten Lageplan (im Maßstab 1:500 oder größer) mit eingezeichnetem Anlagenstandort beilegen. Die Bestandsanlagen sind in diesen Lageplan mit einzuzeichnen.  
 Die PV-Anlage wird auf einem Nichtwohngebäude im Außenbereich installiert, das nach dem 31.03.2012 erreicht wurde.

**Erzeugungsleistung:**

<input type="checkbox"/> I. (Modul-)Leistung der konkret geplanten Anlage $P_{Agen}$	_____ <small>kW<sub>p</sub></small>
<input type="checkbox"/> II. Summe der hier beantragten Wechselrichterleistung $S_{Amax}$	_____ <small>kVA</small>
III. Speicher, mit folgender Anschlussleistung (AC) $S_{Spmax}$	_____ <small>kVA</small>
IV. Es existieren am Anlagenstandort bereits Erzeugungsanlagen (bitte Zählnummer im Bemerkungsfeld angeben)	

**Einspeisemanagement bei PV-Anlagen < 30 kWp installierte Leistung:**  
 Bei PV-Anlagen bis 30 kWp besteht gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 EEG 2014 (Inbetriebnahme ab 1.8.14) die Möglichkeit die Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung) zu beschränken oder die Anlage mit einer Vorrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung auszustatten. Bitte geben Sie an welche Möglichkeiten der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben Sie umsetzen wollen. Die Angaben ist bindend.

Ich wünsche die Einbindung meiner Anlage in das Einspeisemanagement gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a) EEG 2014  
 Ich wünsche die Einspeiseleistung meiner Anlage auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung) zu beschränken.

Es erfolgt die 70 % Begrenzung der Wechselrichter auf \_\_\_\_\_ kW; Die Begrenzung wird realisiert:  
 per Softwareeinstellung  per verbauter Wechselrichterleistung  abweichende Lösung z.B. Eigenverbrauch

**Vollmacht für die Bestellung des Signalübertragungsgertätes nach § 9 EEG (Einspeisemanagement) und notwendigen Zählertausch**  
 Sofern die Anlage realisiert wird, ist der genannte Installateur von mir/uns bevollmächtigt die notwendigen Einrichtungen zum Einspeisemanagement zu bestellen und den ggf. notwendigen Zählertausch zu veranlassen.

Messkonzept für EZA nach dem "Auswahlblatt zum Messkonzept" (bitte tragen Sie hier die entsprechende Ziffer ein): \_\_\_\_\_  
 Speicherschema nach den "Auswahlblätter Speicherschemas" (bitte tragen Sie hier die entsprechende Ziffer ein): \_\_\_\_\_

**Bemerkungen:**  
 \_\_\_\_\_

**Erklärung zur Netzuntersuchung und Netzberechnung:**  
 Hiermit beauftrage ich die Netzvoruntersuchung für die oben genannte Anlage. Mir ist bewusst, dass die anfallenden Kosten für die Netzvoruntersuchung durch die Stadtwerke Bad Saulgau bei Erzeugungsanlagen auf Grundstücken ohne vorhandenen Netzanschluss und bei Anlagen mit mehr als 30 kW Leistung auf einem Grundstück nach Aufwand berechnet werden.

Ich erkläre mich einverstanden, diese Kosten zu tragen. Diese Kosten werden nur in Rechnung gestellt, wenn die Anlage nicht innerhalb der genannten Reservierungsfrist realisiert wird. Mir ist bewusst, dass die von mir beantragte Leistung im Rahmen der Netzvoruntersuchung zunächst nur für 12 Monate reserviert wird. Eine Verlängerung dieser Frist ist auf Antrag nach Vorlage eines Ernsthaftigkeitsnachweises (Kaufvertrag) möglich. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Änderung der wesentlichen Anfragedaten ist eine erneute ggf. erneut kostenpflichtige Netzvoruntersuchung erforderlich. Mir/uns ist bewusst, dass ich mich über die maßgeblichen Vergütungsvoraussetzungen selbst informieren muss.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Hinweise zum Ausfüllen:**

### **1. Zählernummer**

Die Angabe der Zählernummer erleichtert uns den vorhandenen Anschluss zu ermitteln und ermöglicht uns zu prüfen, ob für Sie ein dritter Messstellenbetreiber tätig ist. Nur wenn die Stadtwerke Bad Saulgau Messstellenbetreiber ist oder eine Kündigung des Messstellenbetriebs durch den dritten Messstellenbetreiber vorliegt, kann ein Zählertausch in Ihrem Auftrag durch die Stadtwerke Bad Saulgau durchgeführt werden. Die Angabe kann nur entfallen, wenn am Standort bisher kein Netzanschluss existiert.

### **2. Angaben zur Erzeugungsleistung**

Zu I. Die Modulleistung in  $kW_p$  ist bzgl. bestimmter regulatorisch relevanter Fragen, z.B. den Regelungen bzgl. der notwendigen Zähltechnik, notwendig.

Zu II. Die Summe der Wechselrichterscheinleistung in kVA ist bzgl. der technischen Auslegung des Netzes maßgeblich. Die Angaben sind aus dem Datenblatt oder dem Konformitätsnachweis zu entnehmen. Die Summe  $S_{SEmax}$  ist unabhängig der Errichternorm und der Anlagengröße einzutragen.

Zu III. Die Anschlussleistung (in AC)  $SSP_{max}$  des Speichers bzw. des Speichersystems ist hier anzugeben.

Zu IV. Bereits vorhandene Anlagen beeinflussen das Ergebnis der Netzberechnung. Durch die Angabe erleichtern Sie uns die weitere Bearbeitung.

### **3. Angaben zum Einspeisemanagement**

Bei Inanspruchnahme der 70 % Einspeiseregulation gelten für den/die eingesetzten Wechselrichter folgende Vorgaben:

Wechselrichterwirkleistung  $P_{E_{max}}$  [kW] =  $0,7 * P_{AGen}$  Modulleistung [ $kW_p$ ]

Wechselrichterscheinleistung  $S_{E_{max}} = P_{A_{max}}$  des Wechselrichters/cos phi (diese Rechnung gilt ausschließlich bei Anwendung der 70 % Wirkleistungsreduktion)

Hierbei gelten für den cos phi des Wechslrichters die Vorgaben gemäß VDE-AR-N 4105 bzw. bdeW Richtlinie.

Bsp: PV-Anlage nach VDE-AR-N 4105. Modulleistung 10  $kW_p$  und 70 % Reduzierung der Einspeiseleistung, 70 % von 10  $kW_p$  = 7  $kW_p$ , Somit darf die maximale Wirkleistungseinspeisung am Netzverknüpfungspunkt 7 kW betragen ( $P_{A_{max70}}$ ).

Ausrechnen der Scheinleistung:

Die Vorgabe des cos phi erfolgt, wenn die Anlage im Niederspannungsnetz installiert wird, anhand der VDE-AR-N 4105.

Daraus folgt, dass der cos phi 0,95 beträgt.

Somit gilt:  $S_{A_{max}} = 7 \text{ kW} / 0,95 = 7,368 \text{ kVA}$

Die 7,368 kVA ist die maximale Scheinleistung ( $S_{A_{max70}}$ ), die am Netzverknüpfungspunkt eingespeist werden darf.

$S_{A_{max}}$ : Maximale Scheinleistung einer Erzeugungsanlage (die maximale Scheinleistung ergibt sich aus dem

Konformitätsnachweis/Datenblatt der Erzeugungseinheit  $S_{E_{max}}$  daraus erfolgt ist  $S_{A_{max}} = \sum S_{E_{max}}$ )

### **4. Angaben zum Messkonzept/Speicherschema**

Bitte geben Sie das Messkonzept/Speicherschema entsprechend der im Internet veröffentlichten Messkonzepte/Speicherschemas an.

Sollten Sie eine abweichende Sondermessung benötigen, so skizzieren Sie bitte das Messkonzept und legen Sie dies Ihrer Anfrage bei.

**Das Einheitszertifikat ist bei MS-Anlagen unabhängig von der installierten Leistung erforderlich. Sollte Ihre Anlage an das MS-Netz angeschlossen werden, müssen wir diese sowie ggf. weitere erforderliche Unterlagen anfordern.**